

Kompakter Stundenplan und Vertretungen

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. Dezember 2019 19:51

Solche (individuell nachvollziehbare) Vorwürfe übersehen aber die systemisch bedingten Rahmenbedingungen. Keine Schule hat irgendein Interesse daran, "schlechte" Stundenpläne zu basten (und hier ist wichtig zu sagen, dass "schlecht" im Auge des Betrachters liegt. Da ich davon ausgehe, dass du deine "Mittagspause" auch als Freistunde wertest, [@Firelilly](#), zum Beispiel, würde _ich_ einen solchen kompakten Plan mit maximal einer freien Stunde am Tag furchtbar finden.)

Nicht nur, dass ein unzufriedenes Kollegium sich schlecht führen lässt und regelmässige Versetzungsanträge dem Schulklima nicht förderlich sind, das absichtliche "Benachteiligen" von Teilzeitkräften ist nicht besonders schlau. Es sind diejenigen, die am besten geschützt sind und sofort und proportional mehr Geld kosten. Es gibt ja mal Zeiten, wo die Bezirksregierungen nicht besonders erfreut gucken, wenn die Kosten für die Vertretungen durch eine übermäßige Beanspruchung der TZ-Kräfte (und nicht eine "gerechte" Verteilung auf alle Lehrkräfte) in die Höhe steigen.